

Beilage zum Intelligenz-Blatt No. 69.

Dienstag den 2. September 1854.

N a g o l d.

Reitende Post.

A n k u n f t.		A b g a n g.	
Wo n	T a g u n d S t u n d e.	N a c h.	T a g u n d S t u n d e.
Stuttgart zc. Lüdingen. Calw. Horb. Ditto.	Donnerstag früh 7 Uhr, und Samstag früh 3 Uhr.	Stuttgart. Lüdingen. Calw. Freudenstadt. Freudenstadt. Alpirsbach. Horb.	Sonntag früh 9 Uhr. Donnerstag früh 7 1/2 Uhr. Samstag früh 3 Uhr.

F a h r e n d e P o s t.

Stuttgart zc. Lüdingen. Calw. Ditto.	Sonntag Mittag 1 Uhr, und Dienstag Mittag 1 Uhr,	Freudenstadt. Alpirsbach. Stuttgart. Lüdingen. Stuttgart zc. Calw. Horb. Freudenstadt. Alpirsbach.	Sonntag Mittag 2 Uhr. Montag Abend 6 Uhr. Mittwoch Nacht 12 Uhr. Dienstag Mittag 2 Uhr.
---	--	--	--

Nieder-Neuthin. Ganz guten
alten Apfelsmost verkauft um billigen
Preis,

Den 16. August 1854.

Gutsbesitzer Deeg.

W a i s i n g e n, Oberamts Horb.

[Geldauszuleihen.] Gegen zweifache ge-
setzliche Versicherung sind 250 fl. Pflege-
schaftsgeld zum Ausleihen parat bei

Den 1. September 1854.

Johannes Teufel,
Maurer.

Magold. Da aus der Sichtpapier-Empfehlung des Herrn Kaufmann Kappeler dahier in No. 68 des Intelligenzblattes leicht der Schluß gezogen werden könnte, daß dieses, zu keiner Gattung von kaufmännischen Waaren gehd- rige Heilmittel in hiesiger Apotheke nicht gehalten werde, so finde ich mich veranlaßt, anzuzeigen, daß dasselbe von Anfang seiner Einführung an bei mir zu haben ist, und obige Verkaufs- Anzeige somit nicht aus einem Bedürf- niß des Publikums hervorgegangen ist.

Den 30. August 1834.

Apotheker Zeller.

Oberjettingen, Oberamts Her- renberg. [Auktion.] Die Unterzeichnete ist Willens eine FahrnißAuktion abzu- halten, worinn vorkommt, Mannskleider, allgemeiner Hausrath, ein gutes Ver- nerwägele, wozu auch besondere Leitern dabei sind, einen Pflug und Bauren- und PferdsGeschirr.

Kaufsliebhaber werden eingeladen,
Montag, den 8. September d. J.

Morgens 9 Uhr

sich in ihrer Behausung einzufinden.

Den 1. September 1834.

Sigfried Denglers Wittwe.

Magold. [Geld auszuleihen.] Der Unterzeichnete hat einige Tausend Gul- den auszuleihen, welche in Posten von 2 bis 5 Hundert Gulden gegen 5pro- zentige Verzinsung und zweifache Ver- sicherung abgegeben werden. Ansehen- Suchende wollen ihm nun Informativ- Pfandscheine vorlegen.

Den 25. Aug. 1834.

Amtspfleger Schoffer.

Herzogsweiler, Oberamts Freu- denstadt. [BücherVersteigerung.] Don- nerstag den 4. September d. J. am Tage der hiesigen Schulwahl wird Nach- mittags die BücherSammlung des ver- storbenen Schulmeisters Vollmer verstel- gert, welche 110 Nummern enthält und worunter mehrere ausgezeichnete Werke sich befinden, z. B. 15 Bände deutscher Kanzelberedsamkeit mit Kupfern, Con- versationsLexicon, Stunden der Andacht, Pfaffs Bibel mit Summarien 9 Bän- de u. s. w., wozu die Liebhaber hiemit eingeladen werden.

Den 17. August 1834.

Freudenstadt. Unterzeichneter besorgt aus Auftrag Einkäufe von Himbeer-, Heidel- beer- und BrombeerGeist zu sehr billigen Preißen, auch verbindet er hiemit die An- zeige, daß er von Herrn Gottlob Stein in Stuttgart ein Commissionslager von Spal- terhopsen übernommen habe, welche zu jeder beliebigen Parthie und zu billigstem Preis abgegeben werden.

Den 21. August 1834.

Kaufmann Sturm.

Urtheil über die öffentliche Meinung.

Napoleon sagte zu Madame Campan: „Ich würde die öffentliche Meinung nicht fürchten, wenn ich ihr eine Schlacht liefern könnte. Da es aber kein Geschäß gibt, womit man sie erreichen kann, so muß man sie durch Gerechtigkeit und Güte zu erlan- gen suchen. Diesen beiden Mächten wider- steht sie nicht; anders auf sie wirken wollen, heißt Ehre und Gut daran wagen. Man muß ihr gegenüber sich mäßigen lernen, sie läßt sich nicht in's Gefängniß setzen, und — indem man sie unterdrückt, erbittert man sie nur.“